

Gemeinde aktuell

Evangelischer Gemeindebrief



Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt –
Winterstettendorf – Grodt – Hopperbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinnaden

Februar – März 2012

MONATSSPRÜCHE

FEBRUAR

Alles ist erlaubt – aber nicht alles ist nütze.
Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.
(1. Korinther 10,23-24)

MÄRZ

Der Menschensohn ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen,
sondern um zu dienen
und sein Leben hinzugeben
als Lösegeld für viele.
(Markus 10,45)

WEGBEGLEITUNG

Es ist gut

Es ist gut,
wenn uns die verrinnende Zeit
nicht als etwas erscheint,
das uns verbraucht,
sondern als etwas,
das uns vollendet.

(Antoine de Saint-Exupery)



MEIN BRIEF AN SIE!

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!

Was kommt wohl auf uns zu im Neuen Jahr? Welche Möglichkeiten, Versuchungen, Freuden, Rätsel, Begegnungen, Gefahren, Prüfungen, Überraschungen hält das Jahr 2012 für uns bereit?

Die Jahreslosung gibt eine Antwort auf diese Frage. Das Wort Jesu Christi kommt auf uns zu:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Eine alte Weisheit. Nur 7 Wörter. Mitten in vielen geschriebenen Worten und gehaltenen Reden zum Neuen Jahr hören wir Christinnen und Christen in der Jahreslosung *einen* Satz – als Wegbegleitung, Wegweiser, Wegzehrung.

Der Apostel Paulus hat uns diese 7 Worte überliefert. Er hat sie von Jesus Christus gehört und an die Gemeinde in Korinth weitergegeben. In seinem 2. Brief an die Korinther können wir diese Weisheit lesen, im 12. Kapitel, Vers 9.

Der Apostel Paulus war harten Anfragen an seine Autorität ausgesetzt. Die Gemeindeglieder fragten ihn: „Woher sollen wir wissen, dass du wirklich ein Diener Jesu Christi bist? Andere haben mehr zu bieten: mehr Kraft, strahlenderes Charisma, bessere Redekunst, eine überzeugendere Persönlichkeit.“

„Möglich, dass andere stärker sind als ich“, antwortet Paulus, „aber darauf kommt es nicht an, denn ich verkündige allein Jesus Christus. Und er hat zu mir gesagt:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Paulus weiß von was er spricht. Sein Glaube an Christus ist durch Höhen und Tiefen schon gegangen. Er kennt die ganze Skala von menschlichen Gefühlen aus eigener Erfahrung: das Bewusstsein eigener Stärke und die ohnmächtige Wut völliger Schwäche. Er kennt das erhebende Gefühl der Glückseligkeit und er kennt das Gefühl, schwach am Boden zu liegen. In dieser widersprüchlichen Lebenslage hört er das Wort Jesu:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Dieses Wort Jesu war für den infrage gestellten Apostel wie ein Geländer auf einem schwierigen Weg. Es ist die Gefahr, dass ich mich in Situationen, wo ich mich schwach fühle, auch von Gott getrennt fühle. Dass ich mich von ihm verlassen fühle, auf mich selbst zurückgeworfen.

Aber Jesus sagt: Meine Gnade genügt. Lass dich nicht unterkriegen. Gottes Kraft ist da. Vertrau dich ihr an.

Offenbar gibt es eine Wirklichkeit, in der sich Macht und Schwäche anders verhalten als wir es zunächst einmal denken und erleben. Stärke und Ohnmacht verhalten sich in Wahrheit nicht so eindeutig, wie es zunächst scheint.

Wenn wir aufmerksam sind, dann kennen wir es sogar aus eigener Erfahrung.
Das zarte Gras sprengt den Asphalt.
Die Pustebblume erobert die ganze Wiese.
Das weiche Wasser höhlt den harten Stein.

Jesus bringt eine andere Sicht mit ins Spiel. Gottes Kraft lässt sich finden, wo wir sie gar nicht vermuten. Gottes Macht zeigt sich winzig und ganz zart. Das neue Jahr so sehen – welche eine Zuversicht.

Was kommt wohl auf uns zu im neuen Jahr? Eine Neuauflage der Finanzkrise, weitere Befreiungsbewegungen, Terroranschläge, ein Jahrhundertsommer, öder Alltag, aufregender Neubeginn, persönlicher Erfolg oder jähes Scheitern – all das ist ungewiss.

Gewiss ist nur: Gottes **kraftvolle Gnade** kommt auf uns zu, jeden Tag neu, unaufhaltsam.

Es wäre schön, wenn sich der Zuspruch Jesu *Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig* im Jahr 2012 auch in unserer Mitte breit machen würde. Dazu können wir beitragen, indem wir einander daran erinnern, dass wir durch Gottes kraftvolle Gnade mächtiger werden können als alles, was uns klein machen will. Wir können einander im Namen Jesu diese Kraft zusprechen und so kraftvoll durch das neue Jahr gehen.

Was kommt also auf uns zu im Neuen Jahr? Ein Jahr mit genug Lebenskraft durch die Gnade Gottes – wir können uns darauf freuen.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen für 2012!

Ihre Pfarrerin



Dorothee Moser

GEMEINDELEBEN

GRÜNDUNG DER STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE

Festliche Feier zur Stiftungsgründung

Am 1. Advent 2011 konnte die Stiftung für die Christuskirche gegründet werden. Es war ein erhebendes Fest, zu dem viele gekommen sind.

Ein **Festgottesdienst** stand am Beginn, Posauenchor und Kirchenchor haben ihn festlich begleitet. Im Gottesdienst wurde der Gründungsakt vorgenommen. Lesen Sie hier die Worte beim Akt zur Stiftungsgründung:

Aus einer Idee wurde ein Vorhaben.
Aus einem Vorhaben wurde ein Ziel.
Und aus dem Ziel ist nun die Stiftung geworden.
Heute dürfen wir sie gründen.

14 Einzelpersonen, 18 Paare, 1 Gruppe und 6 Organisationen haben sich von der Idee ansprechen lassen und haben mit ihrem Gründungsbeitrag die Gründungssumme von 100.000€ ermöglicht. Für unsere Kirchengemeinde ist die Stiftung ein großes Geschenk und eine große Freude.

Am 3. Advent vor 42 Jahren wurde der Grundstein für die Christuskirche gelegt. Heute am 1. Advent 2011, 41 Jahre nach der Einweihung, 1 Jahr nach dem 40 jährigen Jubiläum, legen wir den Grundstein für die Stiftung für diese evangelische Kirche.

In der Stiftungssatzung heißt es:

„Die Stiftung hat den Zweck, den Erhalt der Christuskirche Bad Schussenried zu unterstützen und das kirchliche, insbesondere gottesdienstliche und kirchengemeindliche Leben in der Christuskirche zu fördern.

Der Stiftungszweck wird insbesondere erfüllt durch die finanzielle Förderung der Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsaufgaben der Kirchengemeinde an der Christuskirche, sowie durch die Erhaltung und Förderung des kirchlichen und kulturellen Lebens in der Kirche.

Die Kirchengemeinde tut diesen Schritt der Stiftungsgründung in der festen Hoffnung, dass viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt und ihrem Umland bereit sind, die Kirchengemeinde nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Dies kann nur gemeinsam gelingen.“

Wir stehen in dieser Hoffnung. Und wir glauben, dass Jesus Christus der Grund dieser Hoffnung ist. Durch ihn sind wir verbunden zu einer Gemeinschaft durch Gottes heiligen Geist.

Es war ein erhebender Moment als durch die beiden Unterschriften der Vorsitzenden, Pfarrerin

Dorothee Moser und Beate Walaschek-Leube, die Stiftungsgründung besiegelt wurde.

Beim anschließenden Empfang wurde auf die Stiftungsgründung mit Sekt und Selters angestoßen. Bei der Matinée haben die Gründungsstifterinnen und Gründungsstifter durch ihre Unterschrift die Gründung der Stiftung bekräftigt. Ihnen wurde eine Urkunde und der Stiftungsbildkalender überreicht. Der Posauenchor gab der Feier einen klangvollen Rahmen. Allen, die zur Stiftungsgründung beigetragen haben, sagen wir an dieser Stelle nochmals unseren großen Dank!

Frau Walaschek-Leube und Pfarrerin Dorothee Moser dankten mit einer Rose den Mitgliedern im Arbeitskreis Stiftungsgründung für ihren großen Einsatz und ihre kreativen Ideen. Der Einsatz hat sich gelohnt!

Die Stiftung ist nun gegründet, damit sie eine Stiftung wird. Nun kann man ab 500€ eine Zustiftung machen. **Unser Ziel ist, dass im Jahr 2020 die Stiftung eine Einlage von 300.000€ hat.** Im hinteren Teil des Gemeindebriefes informieren wir Sie darüber, wie Sie Stifter/in werden können und welche Anlässe es dazu gibt. **Bauen Sie mit an der Stiftung Christuskirche und an der Zukunft der evangelischen Kirche in Bad Schussenried.**



Rosen als Dank an den AK Stiftungsgründung.



Beim Unterzeichnen der Stiftungsurkunde

SENIORENTREFF HERBSTSONNE

Wir laden wieder ein zum Seniorentreff, dem ersten im neuen Jahr.

Senioren-Treff Herbstsonne
Donnerstag, den 9. Februar 2012
 von 15.00 - 17.00 Uhr
 im Gemeindezentrum Christuskirche
 Gemeindesaal

Herzliche Einladung an (aktive) Seniorinnen und Senioren und solche, die es werden wollen.

- Vertrautes pflegen
- Neues entdecken
- Miteinander ins Gespräch kommen
- besinnlich und aktiv sein
- Kaffee und Kuchen genießen

Kontakt: Gisela Haager, Tel. 07583/1792

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN: 2. MÄRZ 2012

Am **Freitag, den 2. März 2012** ist wieder Weltgebetstag der Frauen: Informiert beten- betend handeln. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Am gleichen Tag werden in über 170 Ländern Gottesdienste gefeiert. Die Liturgie verfassen Frauen *eines* Landes für die *ganze* Welt. Wir feiern den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft um **20.00 Uhr in der Christuskirche**.

Das Thema lautet „**Steht auf für Gerechtigkeit**“. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land **Malaysia**. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen aufgerufen sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen.

Hier ein paar Informationen zum Land:

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile, getrennt durch das Südchinesische Meer, über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils

dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben.

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen und in Gebeten bringen sie ihre Klage vor Gott: „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden?

Das Bild von der stumm leidenden malaysischen Frau trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: *Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.*



Der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen ist eine wunderbare Möglichkeit, das Land kennen zu lernen, Einblick in die Lebensweise der Frauen dort zu bekommen und sich einzuweben in die weltweite ökumenische Glaubensgemeinschaft.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

KINDERKIRCHE

Mit großer Hingabe haben die Kinder am 4. Advent wieder das Krippenspiel im Gottesdienst aufgeführt. 28 Kinder waren dieses Jahr dabei und sie hatten sichtlich Freude an der Verkündigung der großen Botschaft der Geburt Jesu. Das Kinderkirchteam mit Gertrud Forstenhäusler, Stefanie Sitzmann, Daniel Gretz, Mareike Nickels und Fabio Winkler haben das Spiel mit den Kindern eingeübt.



Krippenspiel 2012

Die **Kinderkirche** gibt es jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat um **9.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Eine biblische Geschichte hören, miteinander singen und beten, basteln und Gemeinschaft im Glauben erleben.

Wenn Ihr eine **Mitfahrgelegenheit** braucht, ruft bei uns an, **wir holen euch ab**. Tel. 2463

KONFIRMANDEN-ELTERN-ABEND

Der nächste Konfirmanden-Elternabend ist am **Mittwoch, 8. Februar 2012 um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum Christuskirche.

Thema des Abends wird das **Abendmahl** sein: Bedeutung und konfessionelle Unterschiede.

KONFIRMANDEN-FREIZEIT

Unsere 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden vom **16.-18. März 2012** auf Konfirmandenfreizeit gehen. Wer kann sich vorstellen, beim Kochen zu helfen? Wir sind auf der Dobelmühle bei Aulendorf.

STILLE - MEDITATION

12 Personen haben dieses Jahr am Einführungskurs Stille-Meditation teilgenommen. Wer über das Jahr eine Gruppe sucht zur Meditation ist eingeladen, zu den Übungsabenden zu kommen.

Die Meditationsgruppe trifft sich am **1. Montag im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr** im Gemeindezentrum.

Die Termine in diesem Jahr sind:

6. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 10. September (2. Montag), 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2012.

Ort: Gemeindesaal, Christuskirche, Saulgauer Strasse 22.

Der Teilnahmebeitrag für das ganze Jahr beträgt 30€.



Leitung und Kontakt:

Pfarrerin Dorothee Moser, Meditationsbegleiterin
Tel. 07583/2463, Moser@evkirche-bad-schussenried.de

Pfarrer Dr. Ulrich Mack, Meditationslehrer, Tel. 07583/33-1741, Ulrich.Mack@zfp-zentrum.de

LEBENSQUALITÄT IM ALTER (LIMA)

Die Kath. Erwachsenenbildung der Dekanate Biberach und Saulgau e.V. und das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben bieten wieder einen 4teiligen Kurs für Menschen an, die Lebensqualität im Alter suchen.

Lebensqualität im Alter

Mittwoch, 7.3., 14.3., 21.3., 28.3. 2012

jeweils 9.00 - 11.30 Uhr

Evang. Gemeindezentrum Christuskirche

Der Kurs will die Mobilisierung und Erhaltung von körperlichen und geistigen Fähigkeiten im Alter fördern. Die Vormittage umfassen zum einen körperliche Bewegung und Entspannung, kombiniert mit Gedächtnisübungen, welche die geistige Beweglichkeit auf kreative Weise fördern - zum anderen Information und Erfahrungsaustausch zu Themen, die sich mit dem Älterwerden beschäftigen.

Eingeladen sind Frauen und Männer ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter. Der Kurs wird geleitet von Renate Gleinser, Referentin für Senioren, Ingoldingen, und Hanne Keim, Kursleiterin für LimA, Biberach. Die Kosten betragen 20€.

Die **Anmeldung** wird erbeten bis **spätestens 28.2.2012** bei der Geschäftsstelle der Kath. Erwachsenenbildung, Riedlingen, Tel. 07371/9359-0 oder dem Evang. Pfarramt Bad Schussenried, Tel. 07583/2463.

TEAM-NACHTREFFEN-KINDERWOCHE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team der Kinderwoche sind zum Nachtreffen eingeladen auf **Mittwoch, den 21. März 2012, 20.00 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche.

- Sich wiedersehen
- Miteinander essen
- Bilder von der Kinderwoche anschauen
- Nachlese machen
- Den Ehrenamtspreis für die Kinderwoche feiern

Es wäre schön, wenn jede/r etwas zum gemeinsamen Essen besteuern könnte, damit unser Kinderwochen-Buffer bunt und vielfältig wird. Für Getränke und Brot ist gesorgt.

EHRENAMTSPREIS FÜR DIE KINDERWOCHE

Am 5. Dezember 2011 hat das Team der Kinderwoche den Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach von Landrat Heiko Schmid in Empfang genommen. Bei einem Festakt im Landratsamt wurde die Arbeit des Kinderwochen-Teams durch Laudator Otto Minsch gewürdigt. Anschließend wurde mit Sekt und Häppchen die Auszeichnung gefeiert.



Überreichung des Ehrenamtspreises

SCHOKOLADEN - ABEND FÜR FRAUEN

Süßer Geschmack – fairer Genuss
Ein Schokoladenabend in der Fastenzeit
- für Frauen, die zu leben wissen -

Wir werden an diesem Abend die Welt der Schokolade erkunden. Einst galt der Kakao als Speise der Götter. Heute ist Schokolade als Massenprodukt überall zu haben. Wie gelingt es, den köstlichen Geschmack der Schokolade wieder zurück zu gewinnen?

Pfarrerin **Yasna Crüsemann** vom DIMOE (Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung) stellt die

Frage nach fairen Bedingungen für Produzentinnen und Arbeiterinnen in der Schokoladenherstellung und gibt Hintergrundinformationen.

Ein Abend für alle Sinne durch die faszinierende und schillernde Welt der Schokolade, bei dem Genuss und Gerechtigkeit sich nicht ausschließen.

Der Abend findet bewusst in der Fastenzeit statt. Warum, das erfahren Sie beim Seminar.

Beitrag 10€ (inkl. Imbiss und Schokolade für die Schokoherstellung)

Der Abend ist eine **Kooperation mit der Kirchengemeinde Ummendorf**. Pfarrerin Dorothee Moser und Pfarrerin Andrea Luiking laden zu diesem besonderen Abend ein. Anmeldung bis zum 15.3.2012 beim Ev. Pfarramt (Tel. 2463, pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de).

Schokoladen-Abend für Frauen
Donnerstag, 29. März 2012
18.00 - 21.00 Uhr
Versöhnungskirche Ummendorf
Riedweg 9

HAUSMEISTER GESUCHT

Unser Gemeindezentrum braucht einen neuen Hausmeister. Wir suchen zum 1. April 2012 eine Person, die mit Umsicht und Gespür die hausmeisterlichen Tätigkeiten im Gemeindezentrum und an den kirchlichen Gebäuden übernimmt.

Der Stundenumfang beträgt 3 Stunden pro Woche/12 Stunden pro Monat und wird nach den kirchlichen Vergütungsrichtlinien bezahlt.

Folgende Aufgaben gehören zum Tätigkeitsfeld:

- Gebäudebetreuung
- Durchführung von Kleinreparaturen
- Bestuhlung des Kirchenraumes
- Organisation der Raumebelegung
- Mitarbeit beim Bauausschuss
- Sicherheitsbeauftragter
- Hilfe bei schweren Mesnerarbeiten

Wir suchen eine Person, die

- fachliche Sachkenntnis
- Vertrauenswürdigkeit und Umsicht
- Zuverlässigkeit und zeitliche Flexibilität mitbringt.

Wenn Sie Interesse haben, dann schicken Sie Ihre **Kurz-Bewerbung bis zum 24. Februar 2012** an die Evang. Kirchengemeinde Bad Schussenried, Goethestrasse 1, 88427 Bad Schussenried.

Auskunft erteilt:

Pfarrerin Dorothee Moser, Tel. 07583/2463, pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

KÄUFER/IN GESUCHT FÜR FERIENWOHNUNG

Wer hat Interesse in **Oberreute** bei Oberstaufen eine **1-Zimmer-Ferienwohnung** zu erwerben? Sie ist sofort beziehbar und liegt in einem kleinen, hübschen und landschaftsbezogen gestalteten Sechsfamilienhaus, Baujahr 1980. Das Appartement lässt sich für 2-3 Personen geschickt möblieren (die bisherige Einrichtung kann übernommen werden). Die Wohnfläche beträgt 34qm. Die Terrasse mit Gartenanteil ist nach Westen ausgerichtet. Die Aufteilung der Wohnfläche: Wohn-Schlafrum 24,87qm, Dusche/WC 4,04 qm, Flur 2,42 qm, Terasse 2,5qm. Zur Wohnung gehört ein kleiner, separater Kellerraum. Kosten VB 30.000 □.

Der Erlös vom Verkauf der Wohnung würde der Evangelischen Kirchengemeinde zugute kommen.

Informationen bekommen Sie bei Pfarrerin Dorothee Moser, Tel. 07583/2463

KLEIDERAKTION FÜR BETHEL

Wir sagen Danke für die vielen Kleiderspenden zugunsten der Einrichtung Bethel. **1600 kg** Kleidung sind zusammen gekommen. Die Stiftung BETHEL schreibt uns:

„Kleider machen Leute – so sagt eine alte Volksweisheit. Gut gekleideten Menschen wird meistens mit Achtung und Respekt begegnet. Menschen in schwierigen Lebenslagen machen häufig eine gegenteilige Erfahrung. Allzu oft trifft sie ein abschätziger Blick, der verunsichert und beschämt.

Ihre Spende trägt dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und ihnen eine Freude zu machen. Für Ihre Gabe und Ihr Mitgefühl danken wir Ihnen sehr herzlich. Sie haben an uns gedacht und uns gebrauchte Sachen zukommen lassen. Im Namen derer, denen die Zuwendung zugute kommt, danke ich Ihnen sehr herzlich. Ihre freundliche Unterstützung ist ein ermutigender Beitrag für die diakonische Arbeit Bethels.“

UNSERE MISSIONSPROJEKTE 2012

Dieses Jahr begleitet unsere Kirchengemeinde zwei Projekte. Die Projekte geben uns die Chance, mit Menschen in anderen Teilen der Welt in Verbindung zu treten: in unserer Fürbitte, durch eine finanzielle Unterstützung, durch Information.

Hilfe für Waisenkinder in Uganda

In Uganda leben 90% der Menschen unterhalb der Armutsgrenze, rund eine Millionen Kinder sind Aidswaisen, die kaum Chancen auf schulische und berufliche Ausbildung haben. Im Südosten Ugandas fördert die Kindernothilfe ein Projekt, das Jugendlichen ohne Schulabschluss eine Berufsaus-

bildung ermöglicht. Die Auszubildenden können mitentscheiden, welche Kurse durchgeführt werden. Das Angebot umfasst verschiedene Handwerks- und Dienstleistungsberufe. Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Mädchen und Jungen deutlich verbesserte Zukunftsperspektiven.

Hilfe für Aidskranke und ihre Kinder

Dieses vom Evangelischen Missionswerk Süddeutschland geförderte Projekt in Südafrika heißt „Masangane“ („Wir umarmen uns“) und kümmert sich um Waisen und Menschen, die an HIV erkrankt sind. Ein Aspekt ist Aufklärungsarbeit bei Jugendlichen zur Verhinderung von Neuinfektionen, der andere die Unterstützung der bereits von der Krankheit betroffenen Menschen. Frauen, die ihre Krankheit dank ausgegebener Medikamente unter Kontrolle haben, versorgen durch Aids verwaiste Kinder. Die Kinder erhalten drei Mahlzeiten am Tag, die Kosten für Schuluniformen und –gebühren werden vom Projekt übernommen. Auch seelsorgerliche Betreuung ist ein fester Bestandteil, jeder soll sich „umarmt“ fühlen.

Wenn Sie für eines der Projekte spenden wollen, können Sie dies direkt über das Konto der Kirchengemeinde tun.

Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried, KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70
Kontonummer 701 251 Stichwort: Weltmission

RECHNUNGSABSCHLUSS 2010

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 ist fertig gestellt. Wer Einsicht nehmen möchte, kann dies gerne tun. Der Rechnungsabschluss liegt in der Zeit vom 6.-13. Februar 2012 im Pfarramt öffentlich aus. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

FASTENAKTION SIEBEN WOCHE OHNE

Die Fastenaktion unserer Evangelischen Kirche zur Vorbereitung auf die Passions- und Osterzeit vom 22. Februar bis 8. April 2012 trägt dieses Jahr den Impuls „**GUT GENUG!**“ **7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz.**

Der **Fastenkalender** und eine interaktive Internetseite **www.7-wochen-ohne.de** geben Anregungen dazu.

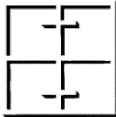
Bestellung und Kontakt:
Projektbüro in Frankfurt: Tel. 069-580 98 247.

FREUD UND LEID



Taufe

04. Dezember Jakob Bochtler, Winterstettendorf
08. Januar Leonie Zoé Richter, Bad Schussenried



Bestattung

19. November Sieglinde Schmid, Bad Schussenried
20. November Karl-Heinz Friedel, Reichenbach
29. November Maria Hellwig, Bad Schussenried
01. Dezember Heinrich Rotthues, Abt-Siard-Haus
09. Dezember Annemarie Berger, Winterstettenstadt
08. Dezember Inge Entenmann, Bad Schussenried
08. Januar Gabriel Dederer, Bad Schussenried

KRANKENHAUS-SEELSORGE



Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Zentrum für Psychiatrie in Bad Schussenried

Liebe Gemeindeglieder!

Wir Klinikseelsorger, Frau John und ich, möchten uns mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden. Seit über 7 Jahre gibt es jetzt einen Besuchsdienst für das ZfP und das Abt-Siard-Haus. Wir suchen nun neue Mitglieder für unsere Besuchsdienstgruppe.

Wir suchen ...

Menschen, die sich in unserem Besuchsdienst engagieren wollen! Das wäre ein Gewinn für Menschen in der Psychiatrie, die kaum Kontakte nach außen haben und oft allein sind, für Patienten, die Gespräche suchen oder einfach mal mit jemandem spazieren gehen oder Kaffee trinken möchten. Als Besuchsdienst zu kommen bedeutet aber auch immer einen Gewinn für die Besuchenden selbst,

weil sie dabei vieles für ihr persönliches Leben lernen und unsere Gesellschaft aus einem neuen Blickwinkel wahrnehmen.

Voraussetzung ist das Verständnis für Menschliches und „Allzumenschliches“, die Bereitschaft, die eigene Person in der Begegnung mit anderen zu reflektieren und sich schulen zu lassen in Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikationspsychologie und Krankheitsbildern – alles unter der Leitung und Begleitung der Klinikseelsorge.

Zeitlicher Rahmen: Wir haben eine bestehende Besuchsdienstgruppe, die sowohl im Heimbereich als auch im Klinikbereich Besuche durchführt. Wir überlegen gemeinsam mit Ihnen, wo und in welchem Umfang Sie Besuche machen.

Pro Jahr gibt es ca. 6-8 Besuchsdiensttreffen. Diese Abende gehören essentiell zur Arbeit des Besuchsdienstes dazu und dienen der Fortbildung und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Anmeldung und Rückfragen: Evangelische und Katholische Krankenhausseelsorge am Zentrum für Psychiatrie Bad Schussenried:

Barbara John, Pastoralreferentin, Geistliche Begleiterin, Pfarrer-Leube Str. 29, Tel: 07583/33-1740

Dr. Ulrich Mack, Ev. Krankenhauspfarrer, Supervisor, Pfarrer-Leube-Str. 29 Tel: 07583/33-1741.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Melden Sie sich doch einfach bei uns. Alles Weitere besprechen wir dann gemeinsam.

Barbara John und Dr. Ulrich Mack

AUS DEM DISTRIKT

KIDSCAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das Jugend- und Freizeitzentrum Dobelmühle bietet in den Pfingstferien in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Biberach ein interessantes Ferienprogramm für Kinder (9-12 Jahre) und Jugendliche (13-15 Jahre).

2. - 6. Juni 2012

„In fünf Tagen um die Welt“

Gemeinsam mit 99 anderen Kindern und Jugendlichen in Zelten übernachten, morgens lachend über die Wiese toben, singen, spielen, basteln und Geschichten über Gott hören.

im Jugend – und Freizeitzentrum Dobelmühle
Kosten 92,-€. Anmeldung und Kontakt: [in-fo@dobelmuehle.de](mailto:info@dobelmuehle.de), Tel. 07525/8188, Weitere Infos: www.dobelmuehle.de

AUS DEM KIRCHENBEZIRK

NEUES PROGRAMM ERWACHSENENBILDUNG

Das neue Programm für die Monate Februar-April 2012 des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Oberschwaben (EBO) ist erschienen. Es liegt in der Christuskirche auf oder kann auf der Homepage eingesehen werden: www.ebo-rv.de



Donnerstag, 9. Februar 2012, 19.30 Uhr
Männer und Frauen in der Lebensmitte
Psychische und spirituelle Entwicklungen

Referent: Prälat i.R. Martin Klumpp
 Ort: Bonhoeffer-Gemeindehaus Biberach
 Köhlesrain 10, Biberach

Freitag, 3. und 10. Februar 2012, 19.30 Uhr
Gott feiern – in der Mitte des Lebens

Religion ist das, was uns unbedingt angeht. (Paul Tillich). Offene Gesprächsabende mit Texten, Erzählungen, Impulsen, Musik.
 Musik: Velga Kiesling, Piano, Akkordeon und Kokle und Michael Studer, Saxofon, Piano.
 Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Str. 20, Biberach

Freitag, 24. Februar 2012, 20.00 Uhr
Organspende – eine Anfrage an mich

Ja – Nein. Wie würden – wie werden Sie entscheiden? Was gilt es zu bedenken – was ist zu wissen?
 Referent: Dr. Volker Faigle, Büro des Bevollmächtigten der EKD bei der Bundesrepublik.
 Ort: Spitalkirche Biberach, Zwinger gasse

Donnerstag, 22. März bis Montag, 2. April 2012,
18.00-19.30 Uhr

Fastenseminar – Fasten für Gesunde

Referentin/Fastenbegleiterin: Erika Eichwald
 Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str. 17, Weingarten

FAMILIENTAG DES EVANG. BAUERNWERKES

„Mein Weg in und mit der Landwirtschaft - Alltagsperspektiven aus ganz persönlicher Sicht“ – unter diesem Thema treffen sich die Familien am **Sonntag, den 11. März 2012, 13.30 -16.00 Uhr** zum Familientag des **Bauernwerkes im Evang. Gemeindehaus in Wain**. Hanspeter Gruber, Landwirt und Lohnunternehmer wird einen Vortrag dazu halten. Er wird von sich und seinem

Betrieb berichten.

Kontakt: Bezirksbauernpfarrer Ernst Eyrich, Tel. 07353/3485.

FAHRT NACH TAIZE FÜR JUGENDLICHE

Das Evangelische Jugendwerk bietet in den Pfingstferien vom **3.-10. Juni 2012** eine **Reise nach Taizé** an. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene von 16-27 Jahre.

Taizé ist ein kleiner Ort in Frankreich. Bei der Reise besteht für Dich die Möglichkeit, die ganz besondere Stimmung in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé zusammen mit Tausenden von Jugendlichen aus allen Erdteilen zu erleben.

Bist Du mutig und offen für ganz neue Erfahrungen? Suchst du das Besondere? Willst du mal eine Woche „einfach leben“?

Dann komm mit nach Taizé.

Anreise mit dem Bus.

Kosten 195,- inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung. Die **Übernachtung** voraussichtlich in Zelten, wenn möglich sollten eigene Zelte mitgebracht werden. Ein **Vorbereitungstreffen** findet statt am 2.5.2012 19.00 Uhr – 21.00 Uhr in der Christuskirche in Rot an der Rot.

Anmeldung bis 1. Mai 2012.

Das ausführliche **Programm** kann angefordert werden bei:

Jugendpfarrer Matthias Ströhle, Tel. 08395-9369380. Die Anmeldung erfolgt über das Ev. Jugendwerk Biberach, Waldseerstr. 18, 88400 Biberach, Tel. 07351-7933.

Evangelisches **EJB**
 Jugendwerk
 in Stadt und Bezirk Biberach

DIE THOMANER – MUSIKLISCHER KINOABEND

Das Evang. Gemeindeblatt bietet die Möglichkeit, den Film „Die Thomaner – Herz und Mund und Tat und Leben. Ein Jahr mit dem Thomanerchor Leipzig“ bereits vor der offiziellen Kinopremiere zu sehen.

Samstag, 11. Februar 2012, 18.00 Uhr
Biberach, Kino Traumpalast, Waldseer Str. 3

Ihr Ruhm lebt bis heute von Johann Sebastian Bach, ihrem einstigen Lehrer. Und die Tradition seiner Musik wird im Knabenchor der Thomaskirche besonders gepflegt. Aber Thomaner sind mehr: sie sind ein Lern- und Lebensgemeinschaft. Ein einfühlsam mitreißender Film gibt Einblick in das Leben der Jungen

GEMEINDEBLATT IM GESPRÄCH

Erleben, woran wir glauben. Unter diesem Motto will das Evangelische Gemeindeblatt mit Interessierten ins Gespräch kommen: über unsere Gemeinden, unseren Glauben – und die Musik. Besonderer Gast wird **Marc Marshall** sein. Der Bariton Sänger und evangelische Christ wird in einem persönlichen Gespräch Einblicke in seinen Glauben, sein Leben und seine Musik geben.

Freitag, 30. März 2012, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Gemeindehaus Biberach
Waldseer Strasse 22

AUS DER LANDESKIRCHE

JAHR DES GOTTESDIENSTES

Die Landeskirche hat für 2012 ein „Jahr des Gottesdienstes“ ausgerufen. Das bedeutet, dass in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde ein **Hauptaugenmerk auf dem Gottesdienst** liegen wird. Wir werden verschiedene neue Elemente im Gottesdienst „ausprobieren“. Der Chor und der Posaunenchor werden Gottesdienste mit besonderen Einlagen bereichern. Wer seine/ihre Ideen einbringen will, ist dazu herzlich eingeladen.

Weitere Infos gibt es unter: www-jahr-des-gottesdienstes.de

21. STUTTGARTER MÄNNERTAG

Unter dem Thema „**Lebenslust und Endlichkeit**“ findet am **3. März 2012, 9.00-17.00 Uhr** der Männertag in **Stuttgart** mit vielen verschiedenen Workshops statt. Lebenslust und Endlichkeit: Beides gehört zum Leben. Die Workshops laden ein, auf unterschiedlichen Lebensfeldern den Zweitakt des Lebens zu erleben.

Weitere Infos: männerwerk@elk-wue.de Tel. 0711/2068-257

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

17.30 Uhr **Gemeindeclub** mit und für psychisch Kranke (14-tägig)

Kontakt: Waltraud Duelli, Tel. 07583-1368

19.30 Uhr **Stille-Meditation** (1. Montag im Monat)

Kontakt: Pfarrerin Dorothee Moser, Tel. 2463

Dienstag

20.00 Uhr **Kirchenchor**

Kontakt: Christiane Ewald, Tel. 07583-926356

Mittwoch

14.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**

19.30 Uhr **Flötengruppe** nach Absprache

Kontakt: Waltraud Hölz, 07583-1268

Donnerstag

18.30 Uhr **Posaunenchor** (2. und 4. Donnerstag im Gemeindezentrum Bad Schussenried, 1. und 3. Donnerstag im Gemeindehaus Aulendorf)

Kontakt: Claus Jacob, 07525-924563

Freitag

19.30 Uhr **Kinderkirchteam**

Kontakt: Gertrud Forstenhäusler, Tel: 07583-1525

Sonntag

19.30 Uhr **Süddeutsche Gemeinschaft** (14-tägig)

Kontakt: Udo Krause, Tel: 07583-91273



STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE STIFTEN – ABER WIE?

Wir möchten Sie informieren, wie Sie sich als Stifterin/Stifter einbringen können, um die Zukunft der Christuskirche zu sichern und ihre verantwortungsvollen Aufgaben zu erhalten.

Wie kann ich Stifterin/Stifter werden?

Viele Menschen meinen, Stifterin oder Stifter kann nur werden, wer über ein besonders großes Vermögen verfügt. Dem ist nicht so.

Ab 500 EUR können Sie für die Stiftung Christuskirche Bad Schussenried stiften. Darüber hinaus liegt es in Ihrem Ermessen, in welcher Zuwendungshöhe Sie die Stiftung unterstützen möchten. Sie haben dadurch die Möglichkeit, sich auf Dauer in die Stiftung Christuskirche Bad Schussenried einzubringen und setzen somit ein Zeichen nachhaltiger Verantwortung für unsere Kirche.

Was ist der Unterschied zwischen einer Spende und einer Stiftung?

Eine Spende muss zeitnah und in der Regel vollständig dem Zweck entsprechend verwendet, also ausgegeben werden. Stiftungsgelder hingegen bleiben auf Dauer erhalten. Denn das Stiftungsvermögen muss bestehen bleiben und darf nicht verbraucht werden. Dementsprechend wird es nach gesetzlichen Vorschriften sicher, gewinnbringend und nachhaltig angelegt. Nur die Zinserträge werden für den Stiftungszweck verwendet - und das auf unbegrenzte Zeit.

Stiftungsfonds

Ein Stiftungsfonds ist eine Unterstiftung in die Stiftung Christuskirche. Ab 5.000 EUR können Sie einen Stiftungsfonds unter dem Dach der Stiftung Christuskirche errichten lassen. Dieser Stiftungsfonds kann den Namen Ihrer Wahl tragen und für einen gezielten Stiftungszweck bestimmt werden.

Stiften spart Steuern

Die Stiftung Christuskirche Bad Schussenried ist steuerbegünstigt. Nach neuestem Recht genießen Stifterinnen und Stifter sogar besondere Steuervorteile. Jede steuerpflichtige Person kann Zuwendungen an die Stiftung Steuer mindernd geltend machen - und zwar innerhalb des Regelabzugs von bis zu 20 Prozent der jährlichen Gesamteinkünfte.

Das in die Stiftung eingebrachte Geld ist schenkungs- bzw. erbschaftssteuerfrei. Wer selbst geerbt hat, kann diesen Vorteil noch innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall geltend machen, wenn er oder sie das geerbte Vermögen bzw. einen Teil davon an die Stiftung überträgt.

Bei Fragen steht Ihnen unser Stiftungsbeirat jederzeit gerne zur Verfügung.

Es gibt genügend Anlässe zum Stiften

Sicher haben Sie sich schon gefragt: „Wann kann ich eine Stiftung unterstützen?“ Wir wollen Ihnen hier besondere Anlässe aufzeigen, zu denen Sie die Stiftung Christuskirche bedenken können.

Stiften aus freudigem Anlass

Die Geburt eines Kindes, ein Geburtstag, eine Hochzeit, ein Jubiläum sind gute Anlässe für eine Zuwendung an die Stiftung Christuskirche Bad Schussenried. Als Geschenk bitten Sie um eine Zuwendung an die Stiftung. Hierzu teilen Sie den Gratulanten einfach die Bankverbindung der Stiftung mit.

Stiften als Kondolenz

Auch anlässlich eines Todes können Sie die Stiftung bedenken. Anstelle von Blumen bitten Sie um einen Beitrag an die Stiftung Christuskirche Bad Schussenried. So weisen Sie in der Traueranzeige auf den Wunsch hin, statt Kranz und Blumenspenden diesen guten Zweck zu unterstützen.

Vermächtnis und Erbschaft

Viele Menschen bewegt, was aus ihrem Vermögen wird. Auch nach ihrem Tod soll ihr Geld Gutes bewirken. Mit einem Vermächtnis zugunsten der Stiftung Christuskirche Bad Schussenried ist dies möglich. Die Stiftung kann auch als Erbin eingesetzt werden. Dadurch haben Sie die Gewissheit, dass Ihr Nachlass auf Dauer der Stiftung Christuskirche zu Gute kommt.

Ganz wichtig: Wenn Sie Geld, Immobilien oder andere Wertgegenstände der Stiftung vermachen, ist die Stiftung von der Erbschafts- oder Schenkungssteuer befreit. Bei einer Übertragung von Grundvermögen an die Stiftung wird keine Grunderwerbsteuer fällig. Ihre Zuwendung erhält die Stiftung ohne jeden Abzug.

Außerdem kann im Hinblick auf das Versterben eine so genannte Stiftung von Todes wegen errichtet werden. Hierzu bestimmt der Erblasser in seinem Testament die Errichtung einer Stiftung. Wer das plant oder wer ein Vermächtnis macht oder die Stiftung als Erbin einsetzen will, bespricht das am besten mit seinem Notar oder Rechtsanwalt. Auch die evangelische Landeskirche gibt hierzu gerne Rat.

Wenn Sie sich überlegen, ob Sie Stifter/in werden könnten, **nehmen Sie mit uns Kontakt auf**, im persönlichen Gespräch lässt sich leichter klären.

Kontakt:

Pfarrerin Dorothee Moser, Tel. 07583/2463

Beate Walaschek-Leube, Tel. 07583/1251

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Sonntag, 5. Februar 2012

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Moser)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 7. Februar 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Donnerstag, 9. Februar 2012

7.45 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 8 in der Aula des Schulzentrums

Sonntag, 12. Februar 2012 – Sexagesmae

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Moser)

Sonntag, 19. Februar 2012 – Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Moser)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Februar 2012 – Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

Dienstag, 28. Februar 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Freitag, 2. März 2012

20.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, Christusk.

Sonntag, 4. März 2012 – Reminiszere

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Moser)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 7. März 2012

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, St. Magnus

Donnerstag, 8. März 2012

7.45 Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 7 in der Aula des Schulzentrums

Sonntag, 11. März 2012 – Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack), anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 13. März 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 18. März 2012 – Laetare

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Bay, Weingarten)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 25. März 2012 – Judika

9.30 Uhr Bläser-Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Pfarrerin Moser)

Dienstag, 27. März 2012

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 1. April 2012 – Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Moser)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. April 2012

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

KONTAKTE

EVANG. PFARRAMT

Pfarrerin Dorothee Moser

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried
Tel. 07583/2463. Fax 07583/4712
Email: pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

Sekretariat, Waltraud Hölz

Dienstag, 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr
Tel. 07583/2463

EVANG. KRANKENHAUSPFARRAMT

Pfarrer Dr. Ulrich Mack

Mörikestraße 23, 88427 Bad Schussenried
Tel. 07583/ 927472, Tel. 07583/33-1741 (ZfP)
Email: ukmack@t-online.de

KIRCHENGEMEINDERAT

2. Vorsitzende

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20,
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1251

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht für Sie da,
kostenfrei und verschwiegen.
freecall 0800 – 111 0111

DIAKONIE UND SOZIALSTATION

Alten-, Kranken- und Familienpflege sowie Nachbarschaftshilfe im Kirchenbezirk Biberach.
Tel. 07351 / 15 02 30

HOSPIZBEGLEITUNG

Menschen werden im Sterben begleitet.
Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried
Tel. 0174-4074383

SPENDEN

Die Arbeit unserer Kirchengemeinde lebt auch von Spenden. Wir freuen uns über eine Unterstützung von Ihnen. Das Spendenkonto lautet:
Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried,
KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70
Kontonummer 701 251

HOMEPAGE

www.christuskirche-bad-schussenried.de
Kirchenbezirk: www.evkirche-bc.de

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Schussenried
V.i.S.d.P.: Pfarrerin D. Moser

Druck: Maier Druck Dürmentingen